

# Lesung/Musik



©

## Programm

**Schwalbach, Ev. Limesgemeinde, Ostring 15**

**Samstag, 12. März 2022, 18:00 Uhr**

**Eintritt frei – Spenden für die Ukraine erwünscht**

**Veranstalter:**

**Kulturkreis Schwalbach GmbH**

**Arbeitskreis Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach**

**Evangelische Limesgemeinde Schwalbach**

**und Gesellschaft für**

**Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Main-Taunus**

**im Rahmen „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“,**

**der Woche der Brüderlichkeit „Fair Play – Jeder Mensch zählt“**

**und des 22. Polnischen Kaleidoskops**

---

# GIVE PEACE A CHANCE

Eine Initiative von Friedensaktivistinnen und Aktivisten der Achtziger Jahre  
**Aufruf zu einer Unterstützungskampagne für die Ukraine**



## **AUCH UNSERE FREIHEIT WIRD IN KIEW VERTEIDIGT** (Auszug)

Unser Mitgefühl gilt allen Menschen in der Ukraine, die unter der völkerrechtswidrigen Invasion durch Putin-Russland leiden müssen. Wir zollen den Ukrainern und Ukrainerinnen, die sich einer Übermacht der russischen Armee entgegenstellen und ihre Freiheit verteidigen, großen Respekt. Sie verdienen unsere Solidarität, wie auch die Russinnen und Russen, die offen gegen den Überfall auf die Ukraine protestieren. ....

Wir bitten Sie, unterstützen Sie uns mit einer Spende und teilen Sie diesen Aufruf mit Bekannten und Verwandten. Wir werden die eingehenden Spenden vorrangig kleineren Hilfsorganisationen vor Ort zukommen lassen.

Mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Main-Taunus, eine gemeinnützige Organisation, haben wir eine Zusammenarbeit vereinbart.  
Bitte überweisen Sie Ihre Spende an:

**CJZ MTK, Verwendungszweck Ukraine Solidarität, bei der Taunus Sparkasse**  
**IBAN DE67 5125 0000 0049 0055 63 BIC: HELADEF1TSK**

### **Vielen Dank.**

Hartmut Bäumer, (Richter und Regierungspräsident in Hessen a. D, Vorsitzender von Transparency International Deutschland eV), Backnanger Str. 4, 13467 Berlin  
Mail: [hbaeumer@bridges.de](mailto:hbaeumer@bridges.de)

Günter Pabst (Vorstandsmitglied der CJZ MTK e.V., Stadtverordnetenvorsteher und Ehrenbürger von Olkusz/Polen), Höhenstr. 14, 65824 Schwalbach  
Mail: [pabst@gmx.eu](mailto:pabst@gmx.eu) Hier erhalten Sie auch den vollständigen Wortlaut des Aufrufes.

**CJZ**  
M T K



**2021** JÜDISCHES  
LEBEN IN  
DEUTSCHLAND



Kulturkreis Schwalbach am Taunus GmbH

**Tabea Wollner – Gesang und Lesung**  
**Tobias Wollner – Klavier**  
mit Texten des Autors Uwe v. Seltmann

**Mordechai Gebirtig**  
**Vater des jiddischen Liedes**

Begrüßung und Gedanken zur Ukraine

Gebet und Gedenken

Musik und Lesung

*Reyzele*

*oy, bruderl, lekhaim*

*Der Zinger fun noyt*

*Avreml marvikher*

*Hungerik dayn ketsele*

*Dos lidl fun goldenem land*

*Kinder-yorn*

*Es brent*

Dank und Ausklang

# Mordechai Gebirtig

Mordechai Gebirtig (1877 – 1942) ist einer der bedeutendsten Dichter jiddischer Sprache. Der Krakauer Liedermacher, der ‚tagsüber an Möbeln und abends am jiddischen Lied hobelte‘, verkörpert mit seinem Leben und Werk wie kaum ein anderer die Geschichte des osteuropäischen Judentums. Seine Lieder und Gedichte, die bis heute weltweit von namhaften Künstlerinnen und Künstlern gesungen werden, bieten einen einzigartigen Einblick in das jüdische Alltagsleben vor dem Holocaust. Seine Ghetto-Lieder zählen zu den eindrucklichsten Zeugnissen der Schoah.

## Autor und Interpreten

### Uwe von Seltmann

Freier Publizist, Dokumentarfilmer und Rechercheur lebte von 2007 bis 2019 in Krakau und heute vor allem in Warschau. Er hat sich neben vielen anderen Büchern, die sich mit den familiären, gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen der NS-Zeit auf die Gegenwart befassen, dem Leben und Werk von Mordechai Gebirtig gewidmet. Er hat ihn vor dem Vergessen bewahrt. 2018 erschien im Homunculus Verlag sein 400 Seiten umfassendes Buch „Es brennt“ – Mordechai Gebirtig, Vater des jiddischen Liedes. Es ist illustriert mit ca. 200 Liedbeispielen, Noten, Faksimiles, Fotos und zeitgenössischen Dokumenten.

### Tabea Wollner

Ausbildung zum C-Kantor, Studium des Gesangs, 1997 Solo-Examen, 1994 – 1997 musikalische Leiterin an den „Freien Kammerspielen“. Seit 2005 Mitwirkung an verschiedenen Theaterproduktionen.

### Tobias Wollner

Ausbildung zum Pianisten und Studium des Gesangs, 1996 bis 1998 war er bei der „Magdeburger Zwickmühle“ tätig und seit 1996 ist er Lehrer für Klavier am Magdeburger Konservatorium.

Seit 1995 treten die Geschwister T&T Wollner mit Chanson Programmen in ganz Deutschland auf und erhielten zahlreiche Preise. 2022 spielen sie auch wieder beim Fürther Klezmer Festival.